



Zucht von Nymphensittichen

Neben dem Wellensittich die am häufigsten gezüchtete Papageienart. Nistkasten: 30 cm x 25 cm x 25 cm, Durchmesser des Einschlufloches sollte 8-10 cm betragen. Gelege besteht aus 4-9 Eiern, welche meist in zweitägigen Abstand gelegt werden.

Brutzeit: ca. 18-21 Tage; Beide Elternteile beteiligen sich wie bei allen anderen Kakadu-Arten am Brutgeschäft; das Männchen brütet zumeist von am frühen Morgen bis zum Nachmittag, die restliche Zeit wird es vom Weibchen abgelöst. Den Brutkasten muss man regelmäßig säubern. Säubern darf man den Brutkasten nur wenn das Männchen und Weibchen draußen sind. Wenn die Eier mit Kot verschmiert sind darf man sie trotzdem nicht säubern weil das den Embryos schaden könnte. Man muss vorsichtig sein, wenn das Pärchen noch in dem Brutkasten sitzt und man greift hinein, denn in der Brut können die Vögel aggressiv werden und auch vertraute Menschen mit dem Schnabel angreifen. Wenn die Vögel nicht raus wollen, kann man sie auch mit einem kleinem Stock anschupsen bis sie hinaus gehen. Die gelegten Eier kann man vorsichtig nehmen und unter eine Glühbirne halten, ist das Ei dunkel, ist es befruchtet, ist es hell und durchsichtig, ist es unbefruchtet. Bereits am 7.-12. Tag kann man bereits die ersten Federkiele erkennen; Nach 10 Tagen sind die Augen vollständig geöffnet, mit 25 Tagen sind die Küken fast vollständig befiedert. Jungtiere fliegen nach ca. 33 Tagen Nestlingszeit aus, mit 50 Tagen sind die Vögel selbstständig. Die Vollmauser beginnt mit 3 bis 4 Monaten, und ist erst nach 8 bis 10 Monaten abgeschlossen. Erst nach dieser Mauser kann man die oben erwähnten Geschlechtsmerkmale erkennen.

Ringgröße: 5,5 mm Ø. Beringung am 7. Lebenstag.